

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1596

Dienstag, 22. Jänner 2019

WIR BRINGEN DIE DEMOKRATIE INS ROLLEN



Guten Tag, wir sind die SchülerInnen der 4B der WMS Kauergasse. Heute haben uns zwei Politikerinnen besucht und uns über ihr Arbeitsleben informiert. Frau Dipl.-Ing.ⁱⁿ (FH) Martha Bißmann (Abgeordnete zum Nationalrat) und Frau Mag.^a Daniela Gruber-Pruner (Mitglied des Bundesrates) waren zu Gast. Wir wurden in vier Gruppen aufgeteilt und haben über verschiedene Themen recherchiert. Die Themen lauten: „Demokratie“, „National- und Bundesrat“, „Wahlen“ und „Wie entstehen Gesetze?“. Jede Gruppe hatte ein Interview mit den Gästen und was wir dabei herausgefunden haben, steht in dieser Zeitung. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und wir hoffen, dass Sie Vieles dazulernen können.

Klara (14) und Ugur (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DAS RECHT RECHTE ZU HABEN

Marjan (13), Kristina (13), Anna (13), Baulin (13) und Umut (14)



Unser Thema ist Demokratie.

Demokratie bedeutet, dass viele Menschen mitbestimmen können. Jeder Mensch, der in einem demokratischen Land lebt, hat das Recht, seine Meinung zu äußern und mitzubestimmen. Auch die Presse hat Freiheiten. Die Presse darf auch negative Berichte über die Politik schreiben. So bekommen wir verschiedene Meinungen und können uns eine eigene bilden. Eine eigene Meinung braucht man zum Beispiel beim Wählen. Man kann sie auch bei einer Demonstration zeigen. Außerdem sind uns Gleichberechtigung und Kinderrechte sehr wichtig. Im Interview mit den Politikerinnen Daniela Gruber-Pruner und Martha Bißmann haben wir erfahren, dass ihnen Meinungsfreiheit sehr wichtig ist, und dass das Volk selbst aussuchen darf, wer gewählt wird. Durch den Kontakt mit den Menschen wissen die PolitikerInnen, was die BürgerInnen brauchen. Kinder sind für sie wichtig. Allerdings gibt es leider Kinder auf der Welt, die Gewalt erleben oder arbeiten müssen. Außerdem haben sie uns erzählt, dass Frauen vom Gesetz her zu 100% gleichberechtigt sind, aber dass im Parlament trotzdem mehr Männer sind und "dadurch Frauen weniger Redezeit haben". Männer haben meist eine kräftigere Stimme als Frauen, aber es gibt auch Frauen mit kräftigen Stimmen, die dann manchmal als Bedrohung wahrgenommen werden, weil sie nicht dem typisch Frau-

enbild entsprechen. Beide finden auch das Recht zu demonstrieren gut und wichtig für die Demokratie. Wir haben auch noch eine Umfrage auf der Straße dazu gemacht, was für Demokratie wichtig ist. Vielen Befragten waren Meinungsfreiheit und Wahlrecht wichtig; außerdem Gleichberechtigung, freie Presse, Parteienvielfalt, Freiheit und Gerechtigkeit. Von einem russischen Passanten haben wir erfahren, dass es ihm wichtig ist, leben zu können, "wie man will".

Demokratie ist nicht nur in der Politik, sondern auch in unserem Leben. Zum Beispiel in der Klasse oder auch in der Familie. Damit Demokratie funktioniert, müssen wir uns gegenseitig helfen, offen mit einander reden, die eigene Meinung äußern und andere Meinungen akzeptieren.



WIE ENTSTEHEN GESETZE?

Victoria (14), Alexandra (14), Luan (14), Adonaj (14) und Marija (15)

Heute geht es darum, wie Gesetze entstehen. Wir erklären es euch. Wir befragen auch zwei Politikerinnen zu dem Thema.

Gesetze sind Regeln, die man befolgen muss. Gesetze sind dafür da, dass das Zusammenleben leichter geht. Gesetze entstehen im Parlament. Die Politiker und Politikerinnen im Nationalrat und im Bundesrat beschließen die Gesetze. Bei einer Abstimmung müssen mehr als 50% für ein Gesetz sein. Bei Verfassungsgesetzen müssen 2/3 der Abgeordneten für eine Änderung stimmen. Gesetze sind Verbote (z.B. keine Gewalt anwenden oder nicht zu schnell Autofahren) und Rechte (z.B. das Wahlrecht, Frauen- und Kinderrechte).

Unser Gespräch mit zwei Politikerinnen.

Wie lange dauert eine Sitzung?

Es ist unterschiedlich, sie kann bis zu mehreren Stunden dauern.

Wie oft finden Sitzungen statt?

Im Bundesrat finden sie jeden Donnerstag statt.

Haben Sie schon mal ein Gesetz vorgeschlagen?

Frau Bißmann hat ein Gesetz für die Fahrradfahrer vorgeschlagen, aber es wurde nicht angenommen.

Bei welchen Ausschüssen sind Sie dabei?

Frau Gruber-Pruner sagte, dass sie bei den Ausschüssen zu Unterricht, Familie und Jugend, Wissenschaft, Gleichbehandlung, Kinderrechte und Unvereinbarkeit dabei ist.

Welches Bundesland hat momentan den Vorsitz im Bundesrat?

Kärnten. Es leitet jedes halbe Jahr ein anderes Bundesland (in alphabetischer Reihenfolge) die Sitzungen.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Artikel gefallen hat.



Der Weg eines Gesetzes

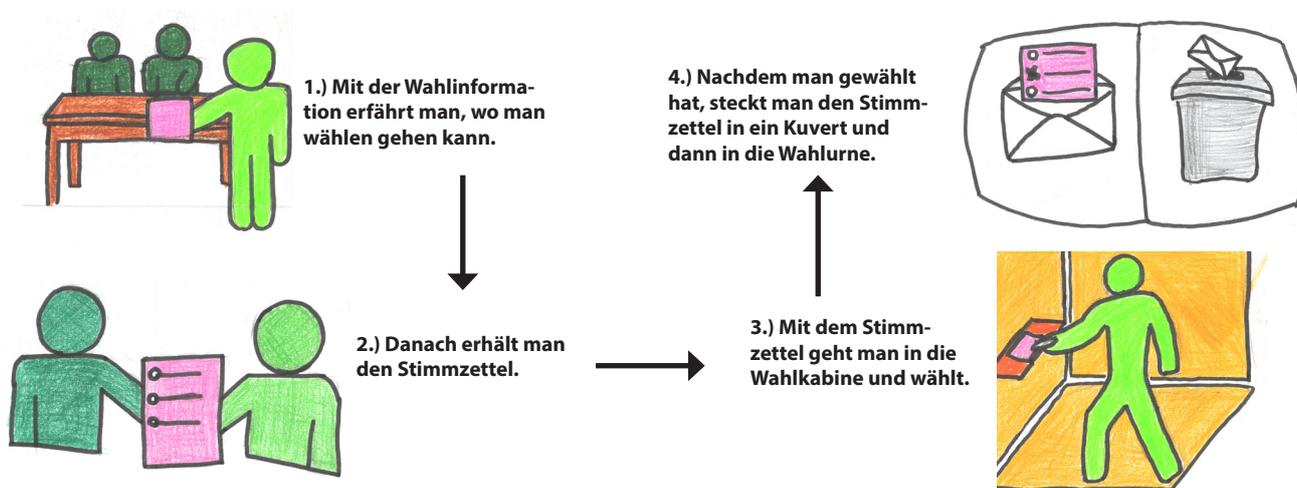


Das ReporterInnenteam beim Interview.



WAHLEN IN ÖSTERREICH

Amina (13), Melanie (14), Melek (14), Martin (15), Hajradin (13) und Kasandra (13)



Ihr wollt wissen was Wahlen sind? Wir haben dazu zwei Politikerinnen aus Nationalrat und Bundesrat befragt.

Wahlen sind in der Gemeinschaft sehr wichtig, weil man dadurch auch mitbestimmen kann. Für uns sind sie auch wichtig. Obwohl wir noch nicht 16 sind, können wir vieles mitbestimmen. Wir können KlassensprecherInnen wählen und unser Umfeld gestalten. Früher durfte man erst ab 18 wählen und erst vor ein paar Jahren wurde bestimmt, dass man ab 16 mit der österreichischen Staatsbürgerschaft wählen darf. Ab 18 darf man selbst für ein Amt kandidieren und gewählt werden. Es gibt sechs Wahlgrundsätze, die bei einer Wahl eingehalten werden müssen. Diese sind: allgemein, gleich, unmittelbar, geheim, persönlich und frei. Jede Stimme zählt gleich viel. Nur weil man z.B. älter ist, ist die Stimme nicht mehr wert. "Unmittelbar" bedeutet, dass das Volk eine/n KandidatIn oder eine Partei direkt wählt. Die Stimmenabgabe ist geheim. Die WählerInnen geben die Stimme in einer Kabine ab und stecken den Zettel in ein Kuvert und werfen dieses dann in eine Wahlurne. Die Stimme muss man persönlich abgeben. Also man kann nicht jemand anderen dorthin schicken und ihn beauftragen. Wichtig ist auch, dass man frei wählt. Zu diesem Thema haben wir Fr. Bißmann und Frau Gruber-Pruner interviewt. Hier haben wir ein paar von diesen Fragen zusammengefasst:

Wie oft gibt es Wahlen pro Jahr?

Es gibt nicht jedes Jahr eine Wahl. Letztes Jahr gab es vier Landtagswahlen. Dieses Jahr gibt es z.B. eine die Europa-Wahl, die ist Mai 2019.

Wie lange gibt es das Wahlrecht schon?

Das Frauenwahlrecht gibt es z.B. es erst seit 100 Jahren und das Männerwahlrecht schon etwas länger. Als erstes durften aber nur reiche Männer wählen.

Wie viele unterschiedliche Wahlen gibt es in Österreich?

Es gibt verschiedene Wahlen, z.B. die Gemeinderatswahlen, die Landtagswahlen, die Nationalratswahlen, die Bundespräsidentenwahlen und die Europa-Wahlen.

Wofür ist wählen gut?

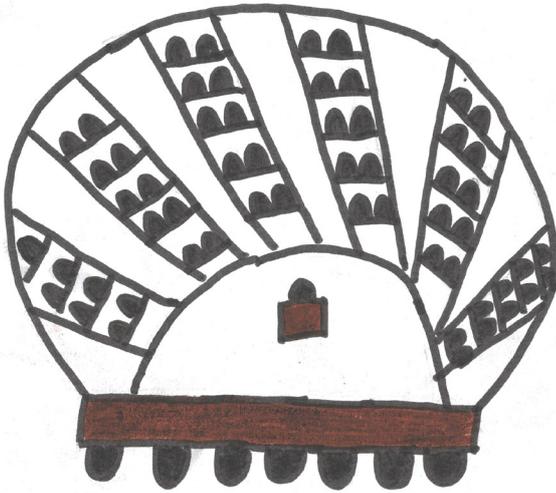
Wählen ist wichtig, weil es ohne Wahlen keine Demokratie geben würde. Denn dadurch kann man mitbestimmen, was in einem Land passiert.

Wie man wählt, haben wir euch weiter oben grafisch dargestellt.



NATIONALRAT UND BUNDES RAT

Ana (13), Leila (13), Milan (15), Ugur (14) und Klara (14)



Nationalrat: vertritt die BürgerInnen im Parlament



Bundesrat: vertritt die Bundesländer im Parlament

In unserem Artikel geht es um den Nationalrat und den Bundesrat. Hier erfahrt ihr mehr dazu:

Im Parlament gibt es zwei Kammern, diese sind der Nationalrat und der Bundesrat. Der Nationalrat ist die erste Kammer des österreichischen Parlaments, die zweite Kammer ist der Bundesrat. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete, im Bundesrat sind es 61 Bundesräte und Bundesrätinnen. Die Aufgabe des Nationalrates ist es, gemeinsam mit dem Bundesrat Gesetze zu beschließen und die Regierung zu kontrollieren. Gesetze sind Regeln, an die sich die ganze Bevölkerung halten muss. Aber auch die verschiedenen Meinungen zu sammeln, ist eine Aufgabe des Nationalrates. Die Anzahl der einer Partei zustehenden Mandate, hängt von den Ergebnissen der Nationalratswahl ab. Der Nationalrat wird alle fünf Jahre gewählt.

Im Bundesrat werden die Mitglieder von den Landtagen ins Parlament geschickt. Die Mitglieder werden nicht direkt vom Volk gewählt. Wie viele BundesrätInnen ein Bundesland hat, hängt von der Zahl der BürgerInnen des Bundeslandes ab. Das größte Bundesland stellt zwölf, das kleinste drei VertreterInnen. Die Zahl der Sitze im Bundesrat wird alle 10 Jahre neu berechnet.

Das Parlament ist für eine Demokratie wichtig, weil dadurch auch die Bevölkerung mitbestimmen kann. Auch wenn wir noch Jugendliche sind, zählt unsere Meinung gleich viel, wie von erwachsenen Personen. Wenn unsere Meinung nicht berücksichtigt wird, sind wir unzufrieden. Das finden wir nicht

gut. Deshalb ist es gut, dass es einen Platz gibt, wie z.B. das Parlament, wo viele Meinungen gehört und besprochen werden.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt PolitikerInnen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der TeilnehmerInnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

4B, NMS Kauergasse 3-5
 1150 Wien

